

Besonders kritisch zeigte sich die Lage an der Hochwasserschutzvorrichtung an der Autobahn. 130.000 Kubikmeter Wasser konnten hier immerhin durch diese Vorrichtung



zurückgehalten werden. Gäbe es diesen Damm nicht,

Gemeindenachrichten 21.07.21



Förderung Sturzflutenkonzept

- Limit für Sturzflutenkonzept 200.000€
- Förderung beträgt 75%
- Fördertopf Wasserwirtschaftsamt
- Für Ausschreibung und Konzept



Förderung Bundesumweltministerium

- 4. Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Landschaft und zur Renaturierung von Fließ- und Stillgewässern, einschließlich Rück- und Umbau von Entwässerungseinrichtungen und längerfristige Stabilisierung bzw. Wiederherstellung grundwasserbeeinflusster Lebensräume, Anbindung von Auenflächen, Erhalt und Anlage von naturnahen und biodiversitätsfördernden Teichlandschaften, Rückhalt und Speicherung von Niederschlagswasser mittels naturbasierter Lösungen;
- Die Obergrenze der Förderquote beträgt im Regelfall 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.
- Die Mindestzuwendung pro Vorhaben beträgt 500 000 Euro
- Zweistufiges Antragsverfahren
- Projektierung und Planung über externe Dienstleister



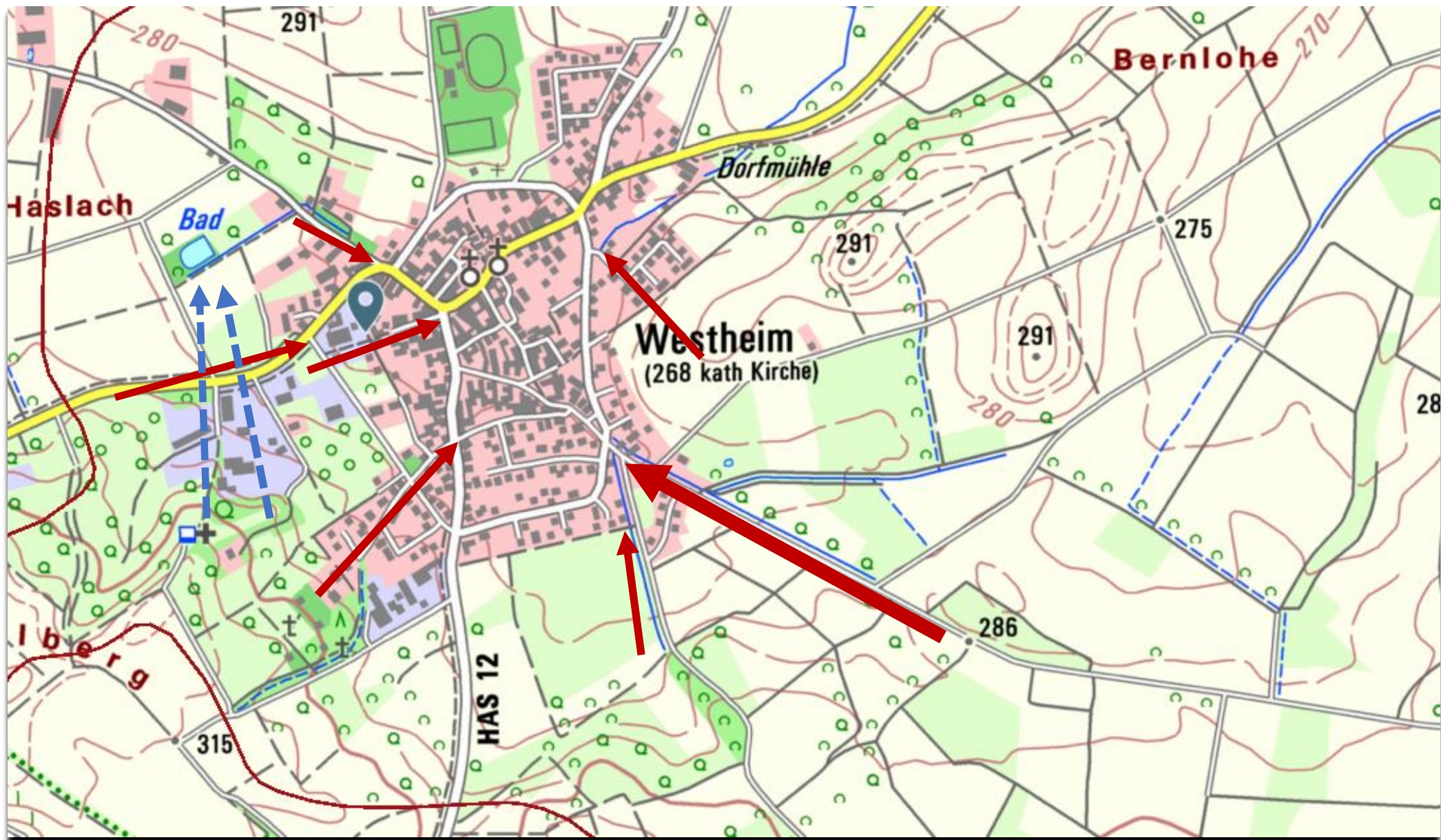
Förderung Bodenständig

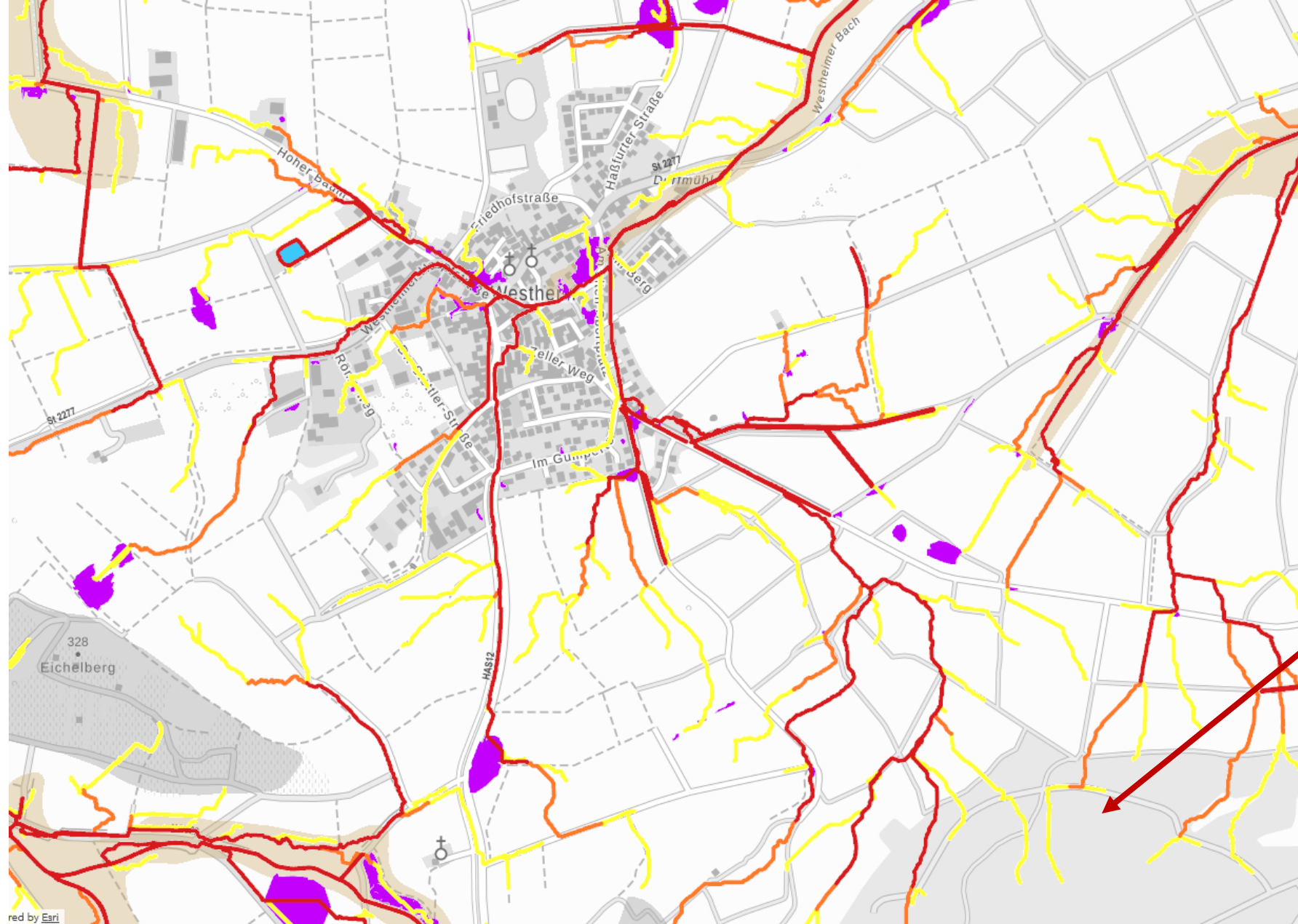
- Problem: Beschleunigter Wasserabfluss mit Überflutungen
- Ziele: Wasserrückhalt, Bodenrückhalt, Rückhalt von Phosphor und Stickstoff, Verhinderung von Schadstoffeinträgen
- Vorgehen: Problem- und umsetzungsorientiert, Bestandsaufnahme und Bewertung, Maßnahmenkonzept, Maßnahmenumsetzung
- Finanzierung: im Rahmen von Verfahren der Ländlichen Entwicklung, als Maßnahmen von Kommunen (gefördert durch Mittel der Wasserwirtschaft)
- Minimalistische Umsetzung
- Übernahme aller Planungen und 80% Kosten für Umsetzung
- Öffentlichkeitswirksam



Weg des Wassers
aus der
Umgebung
ins Dorf

Größte
Wassermenge
kommt aus Südost





Neu erstellte Karte
aus dem Umwelt
Atlas vom
Bayerischen
Landesamt für
Umwelt

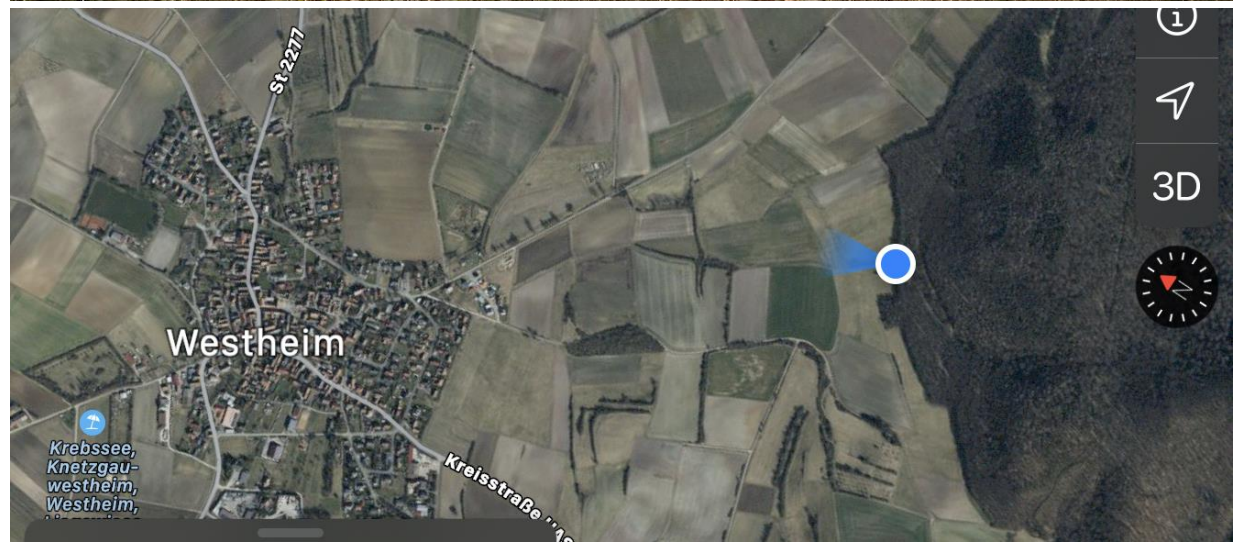
Hier ist auch die
Notwendigkeit
ersichtlich, den Wald
mit einzubeziehen

red by Esri



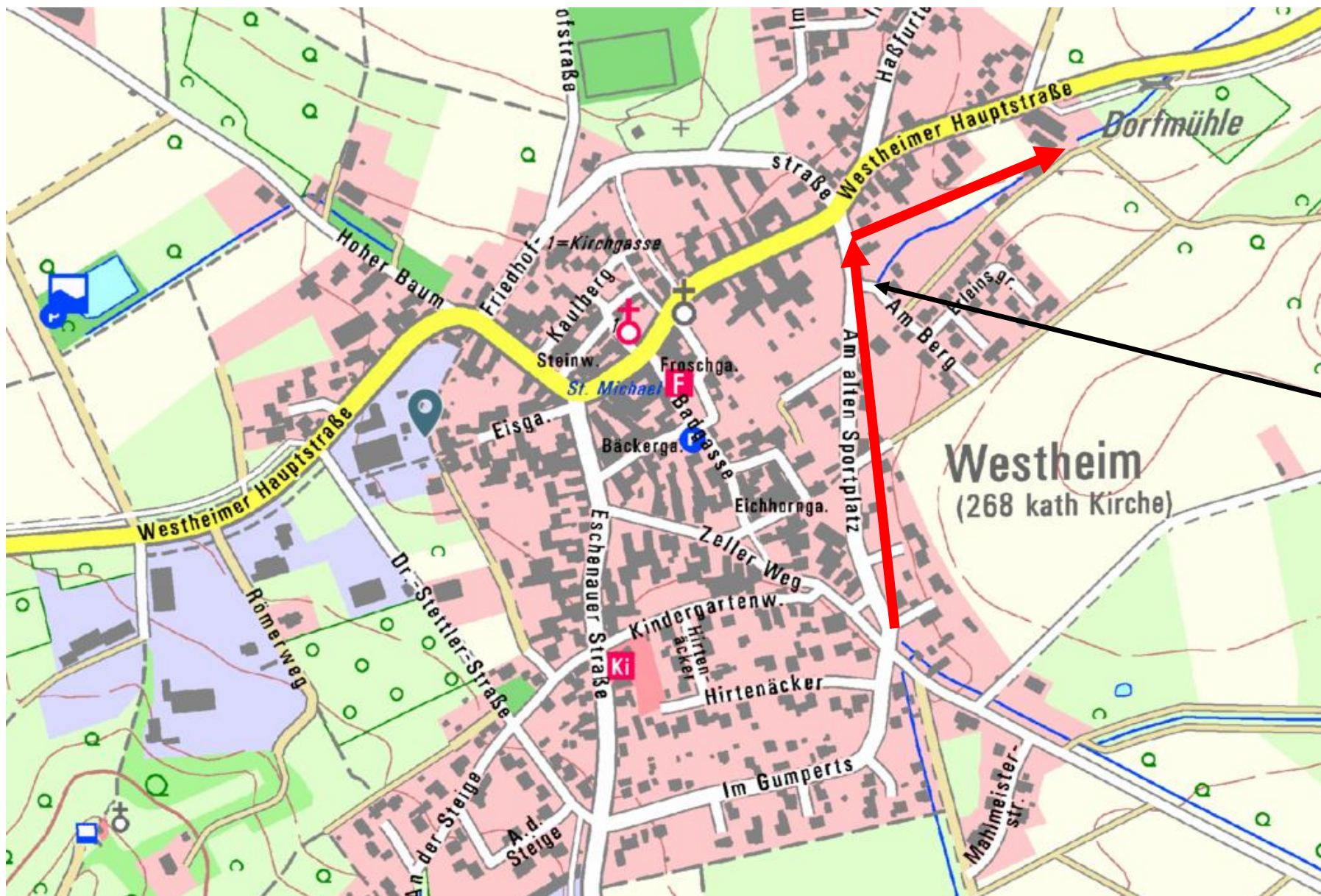
Aus den
Hanglagen
vom Knetzberg
in Richtung
Westheim
sammelt sich
von hier die
größte Menge
Wasser

<https://www.umweltatlas.bayern.de>



Gräben enden einfach und Wasser sucht sich seinen Weg

Anschließend läuft das Wasser in die Wiesen Richtung Westheim



Weg des Wassers
durch Westheim:

Hauptproblem

Am alten Sportplatz:

Wasser schießt über die
Straße am Bach vorbei
und fließt erst über einen
Umweg später wieder
zurück in den Bach





Neu erstellte Karte
aus dem Umwelt
Atlas vom
Bayerischen
Landesamt für
Umwelt

Durch Analyse der
verfügbaren Daten
zur Topografie, ergibt
sich wie tatsächlich
gesehen eine
Gefährdung durch
Überflutungen im
Ort

Weg des Wassers durch Westheim:
09.07.2021 Straße:
Am alten Sportplatz

Wasserverlauf durch die Gärten
am Westheimer Bach vorbei



Senke
staut
Wasser
weiter an



Der Weg des Wassers durch Westheim



Außengebietsableitung aus Süd- Südost
führt im Oberflächenwasser Kanal $\varnothing$ 800
durch das Dorf

Lt. Ing. Pro Terra soll der Kanal auf $\varnothing$ 1200
erweitert werden bei einer errechneten
Menge von 2100l/s + 250l



**Problem: Erhöhung der
Fließgeschwindigkeit und Wassermenge in
Richtung Knetzgau!**

Der Weg des Wassers - Lösungsmöglichkeiten

Verzögerung und Rückhalt von Wasser in Richtung Knetzgau

Rückhaltemaßnahmen:

- Natürliches Rückhaltebecken, Verzögerter Fluss, evtl. Tümpel oder Feuchtbiotope im Knetzberger Wald, Bau des geplanten Regenrückhaltebeckens

Umleitung:

- Wasser zurück in den Bach,- in der Straße Am alten Sportplatz –
Kurzfristige Maßnahme für starke Entlastung der Anwohner



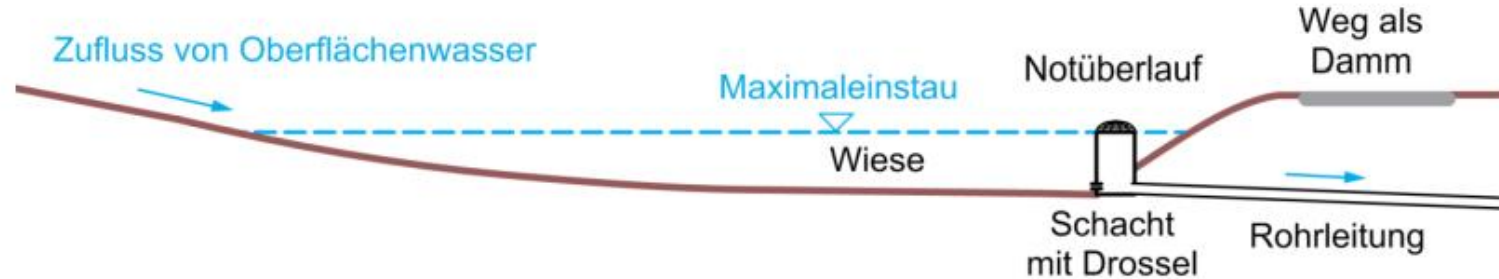
Wasserrückhalt - Lösungsmöglichkeiten



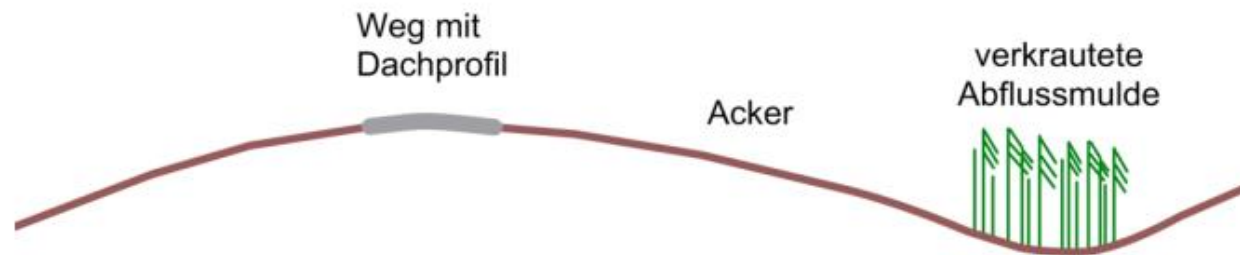
Mögliche Fläche für
Wasserrückhalt neben
dem Bach zum Dorf



Wasserrückhalt - Lösungsmöglichkeiten



- Bei **flach geneigtem** Gelände kann der **Weg oben an der Geländekuppe** verlaufen. Dies erübrigt die Anlage von Seitengräben. In der Talsenke ist die Anlage einer verkrauteten Abflussmulde möglich.



Quelle: Planungshandbuch Bodenständig

Wasserrückhalt

Bspl. Projekt aus Österreich:

- Fließgeschwindigkeit reduzieren
- Sedimente reduzieren
- Zuführung Niederschlag in das Grundwasser



- <https://www.wasserwirtschaft.steiermark.at/cms/ziel/4579818/DE/>



Der Weg des Wassers - Lösungsmöglichkeiten

Wasser fließt erst über höher
gelegene Gärten ab
und staut sich in der Senke

„Wasser zurück in den Bach“

Kurzfristige Maßnahme zur
wesentlichen Entspannung der
Anwohner Am alten Sportplatz
durch Ablaufgitter über die
Straße u. Ableitung in den
offenen Bach

Idee Pro Terra und Feuerwehr bei Begehung



Über uns

Eine Initiative der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung

In einem boden:ständig-Projekt engagieren sich Menschen, die vor Ort selber konkret an der Lösung eines Problems arbeiten wie z.B. lokale Überschwemmungen nach Starkregen, Erosion, Nährstoffeinträge in Seen oder Wassermangel durch extreme Trockenperioden.

Das Motto von boden:ständig: **Das Machbare jetzt tun!** Landwirte bewirtschaften ihre Fläche so, dass sie Wasser besser speichern können und der Boden dort bleibt, wo er hingehört. Gemeinden und Landwirte engagieren sich gemeinsam, um den Wasserabfluss in der Flur zu bremsen und Wasser in Rückhaltungen zu speichern.

boden:ständig ist eine Ermöglicherplattform, koordiniert von der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung. Im Moment sind rund 100 Projekte in ganz Bayern am Laufen. Immer mehr Netzwerkpartner helfen mit, um vorhandene Probleme zu lösen und künftige Herausforderungen aktiv zu gestalten.

Kontakt

Ländliche Entwicklung in Bayern

Bereich Zentrale Aufgaben

Infanteriestraße 1

80797 München

Tel: +49 89 1213 – 1505

Fax: +49 89 1213 – 1506

Mail: bitte verwenden Sie das [Kontaktformular](#) - oder wenden sich direkt an die zuständigen boden:ständig-Betreuenden Ihres Regierungsbezirks.

Maßnahmen

Produktionstechnische Maßnahmen



Zwischenfruchtanbau

Pfluglose Bewirtschaftung

Nachhaltige Humuswirtschaft

Mulchsaat mit einmaliger
Bodenbearbeitung

Höhenlinienparallele Bewirtschaftung

Direktsaat

Fruchtfolge

Alternative Biogasfruchtfolgen

Andere Maßnahmen

Landschaftsgestaltende Maßnahmen



Wegel

Rückhaltemulde

Pufferstreifen an Bach/Graben

Hangversickerung

Feuchtflächen

Erosionsschutzorientierte Flureinteilung

Begrünte Abflussmulde

Andere Maßnahmen

Gewässerbezogene Maßnahmen



Gewässerverkrautung

Bachrenaturierung

Bachdelta

Bachauenentwicklung

Andere Maßnahmen

Förderung Bodenständig

Landschaftsgestaltende Maßnahmen



Maßnahmen

Wegenetz mit verzögerten Wasserabfluss

Rückhaltemulde

Pufferstreifen an Bach/Graben

Hangversickerung

Feuchtflächen

Erosionsschutzorientierte Flureinteilung

Begrünte Abflussmulde

Andere Maßnahmen

Förderung Bodenständig



A3.1 Wasserspeicherung mit gedrosselter Ableitung

Problemstellung/Zielsetzung

Durch Verrohrung, Begradigung bzw. Vertiefung von Fließgewässern, Dränage von Feuchtflächen, Versiegelung von sickertfähigen Flächen u. a. wird der Wasserabfluss in der Landschaft beschleunigt sowie das Wasserrückhaltevolumen verringert. Dies führt zu Problemen mit häufigeren Überschwemmungen, erhöhten Hochwasserspitzen und zu geringem Niedrigwasserabfluss. Bei Trockenzeiten kann es zu Wassermangelsituationen kommen. Die Tiefenerosion von Bächen und Gräben wird gefördert.

Die Verlangsamung des Wasserabflusses in der Landschaft ist ein wesentlicher Schritt in Richtung „Sanierung des landschaftlichen Stoffhaushaltes“ (Wasser ist Kühl-, Transport- und Lösungsmittel in der Landschaft!).

Wirkungsweise

Das Rückhaltepottential der Landschaft lässt sich verbessern durch die Renaturierung/Wiedervernässung ehemaliger Feuchtgebiete, die Schaffung neuer Rückhalteräume, die Neuanlage von Feuchtflächen („constructed wetlands“) und von Erdbecken zur Wasserspeicherung bei gedrosselter Ableitung. Während natürliche Systeme längerfristig auf den Wasserhaushalt ausgleichend wirken (durch Wasserspeicherung, Versickerung und Verdunstung), sind künstliche Rückhaltebecken ausschließlich auf die Aufnahme von Wasser bei größeren Niederschlagsereignissen ausgelegt. Durch die gezielte Schaffung von Becken mit gedrosselter Ableitung an strategisch günstigen Stellen (je nach Landschaftsstruktur und Wasserabflussverhalten) lassen sich Abflusswellen dämpfen.

Auch durch die Erhöhung der Rauigkeit auf landwirtschaftlich genutzten Flächen bzw. die Anlage von Pufferstreifen (bremsende Wirkung von rauen Boden- und Vegetationsstrukturen) kann der Abfluss verlangsamt und der Wasserrückhalt erhöht werden. Diesem Zweck dient auch die Förderung von Verkrautung und eigendynamischer Entwicklung bei Fließgewässern.

Förderung Bodenständig



Die Praxisplattform für Boden- und Gewässerschutz



NACHRICHTEN



TERMINE



PROJEKTE



Maßnahmen

Über uns



Interaktive Karte

Planungs-/Umsetzungshilfen

Unterfranken

Jonas Treml

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40

97082 Würzburg

Tel.: 0931 4101-824

jonas.treml@ale-ufr.bayern.de